

Burggrafenamt

0473 083420 | dolomiten.meran@athesia.it | Galileistr. 2, 39012 Meran

DIENSTAG
▲28° ▼17°
Teils sonnig mit Gewitterneigung.



60%

MITTWOCH
▲28° ▼17°
Sonne, Wolken, später auch Gewitter.



60%

DONNERSTAG
▲31° ▼17°
Ziemlich sonnig, nur wenig Wolken.



10%



Steinkitze heißen Rudi, Resi und Rosi

MOOS (fm). Rudi, Resi und Rosi heißen die vor einigen Wochen im großen Gehege des Bunker-Moosmuseums in Moos geborenen Steinkitze. Das Tagblatt „Dolomiten“ und das Onlineportal STOL hatten in Zusammenarbeit mit dem Verein Museum Hinterpasseier nach Namensvorschlägen gesucht. „Es sind mehr als 400 Vorschläge eingegangen“, sagt Peter Heel, Direktor des Vereins. Von Lukas Giordani aus Platt wurden die Namen gezogen. Und Sabina Buccini bekommt für ihre Vorschläge eine geführte Steinwild-Fütterung für bis zu 10 Personen. „Wir haben die Gewinnerin verständigt, bis jetzt hat sie sich aber noch nicht bei uns gemeldet“, sagt Heel. Im Bild: 2 der flinken Steinkitze.



VIDEO auf abo.dolomiten.it

Impfbus heute in Moos und morgen in Riffian



MOOS/RIFFIAN (ehr). Der Impfbus des Sanitätsbetriebs, unterstützt vom Weißen und Roten Kreuz, macht heute für Erst- und Zweitimpfungen Halt auf dem Kasernenareal im Dorfkern von Moos. Kostenlos und ohne Anmeldung impfen lassen können sich alle Interessierten von 8.30 bis 12 Uhr und von 14 bis 17.30 Uhr. Anamnesebogen und Einverständniserklärung sollten mitgebracht werden. Sie sind auf den Homepages aller Gemeinden zu finden. Parkplätze gibt es im Dorf, nicht aber beim Impfbus. „Die Impfung kommt zu dir“ heißt es am Mittwoch von 8.30 bis 17.30 Uhr auch in Riffian. Erst- und Zweitimpfungen sind im Impfbus an der Jauferstraße bei der Bushaltestelle möglich.

@ www.coronaschutzimpfung.it

Gemeinderat tagt heute in St. Martin

ST. MARTIN (ehr). Auf der Tagesordnung der Gemeinderatssitzung, die heute Abend um 19.30 Uhr in der Gemeinde St. Martin beginnt, stehen unter anderem eine Abänderung des Gemeindebauleitplans und des Landschaftsplans im Ortsteil Flon und die urbanistische Weichenstellung für die Ausweisung einer Wohnbau-Erweiterungszone mit Raumordnungsvertrag.

Joachim Volgger neuer Vorsitzender

JUGENDBÜRO PASSEIER: Sommerbetreuungsangebot Passeier Erlebnissommer erfolgreich gestartet – Dezentral an 4 Standorten

ST. LEONHARD/MOOS. Der Verein Jugendbüro Passeier organisiert seit vielen Jahren den Passeier Erlebnissommer. Das Programm findet überwiegend im Freien statt. Kürzlich wurde der Vereinsvorstand neu gewählt. Neuer Vorsitzender ist Joachim Volgger (Moos), sein Stellvertreter Peter Moosmair (St. Leonhard).

Anfang Juli ist das Sommerbetreuungsprogramm des Passeier Erlebnissommers erfolgreich gestartet. Heuer werden in mehreren unterschiedlichen Einrichtungen über 150 Kinder und Jugendliche im Alter von 3 bis 15 Jahre betreut: im Mooser Kindergarten, im Pfarrwidum und im Jugendraum in Platt, im Kindergarten und im Außenbereich des Leonhardszentrums in St. Leonhard.

Das langjährige Motto des Passeier Erlebnissommers „erleben – begreifen – Spaß haben!“ findet auch im heurigen Sommer wieder großen Anklang. „Alle Programme sind termingerecht



Der Passeier Erlebnissommer bietet viel zum Staunen.

Jubpa

und mit viel Elan gestartet“, freut sich Joachim Volgger, neu gewählter Vorsitzender des Jugendbüros Passeier. „Personal- und Organisationsaufwand sind coronabedingt erheblich; die Landesrichtlinien werden jedoch eingehalten.“

Ein großer Dank gebühre den vielen Mitarbeitern und Ehrenamtlichen, die das Projekt erst ermöglichen würden, dankt Volgger.

Finanziell unterstützt wird der Passeier Erlebnissommer von der Familienagentur des Landes und den Gemeinden St. Leonhard und Moos in Passeier.

Neuwahl des Vorstandes

Letzthin hat sich der Vorstand des Jugendbüros Passeier (Jubpa) neu konstituiert. Für eine Wiederwahl nicht mehr zur Verfügung

standen aus familiären und beruflichen Gründen P. Christoph Waldner OT, Thomas Königsrainer und Elisabeth Ploner, langjährige Vorsitzende des Jugendbüros. „Ihnen gilt ein besonderer Dank für den ehrenamtlichen Einsatz in der Jugendarbeit“, unterstreicht der Leiter der Fachstelle, Konrad Pamer. „Mit ihnen scheiden wertvolle Impulsgeber aus dem Verein aus. Erfreulich ist,

dass auch der neu gewählte Vorstand aus kompetenten und verlässlichen Ansprechpersonen mit vielen Ideen besteht.

Zum neuen Vorsitzenden wurde Joachim Volgger, Gemeinderat in Moos, gewählt, zu seinem Stellvertreter, Peter Moosmair, Jugendreferent der Gemeinde St. Leonhard. Im Vorstand mitarbeiten werden Birgit Pixner, Marlies Haller Gögele, Verena Guffler, Fabian Gufler und Miriam Gortan. Rechnungsrevisor bleibt Christoph Hainz.

Der neue Vorstand möchte zusammen mit der Fachstelle in den nächsten 3 Jahren Altbewährtes weiterführen und Neues schaffen. Als Höhepunkt steht heuer die Eröffnung des neuen Jugendzentrums in St. Leonhard an. Die Eröffnung eines neuen Jugendtreffpunktes in Moos wird im nächsten Jahr erfolgen. Beide Einrichtungen wird das Jubpa führen.

© Alle Rechte vorbehalten

@ www.jugendbuero.it/projekte/erlebnissommer



BILDER auf abo.dolomiten.it

Flachdächer nicht gern gesehen

GEMEINDERAT: Gemeindebauordnung genehmigt – Kommission ernannt

RIFFIAN (ehr). Während eine geplante Hängebrücke in Riffian auf Interesse stößt (siehe digitale Ausgabe), ist die Gemeinde Schenna skeptisch. Diesen Eindruck hatte Riffians Bürgermeister Franz Pixner, der einer Gemeinderatssitzung in Schenna beiwohnte, in der die Initiatoren das Projekt vorgestellt haben.

In Schenna bestehe die Sorge, dass zu viele Tagestouristen angezogen würden, berichtete Pixner in der jüngsten Ratssitzung in Riffian. Auch bei der Vorstellung in den zuständigen Landesämtern habe Skepsis über den Standort geherrscht, sagte der Riffianer Bürgermeister. Er kündigte eine Klausurtagung zum Verkehrskonzept samt Diskussion über einen Um- oder Neubau der Grundschule an.

Trinkwasserleitung sanieren

Am Beginn der jüngsten Ratssitzung stand eine Haushaltsänderung: Einnahmen wurden aus einer Mehrwertsteuer-Rückerstattung für den Kindergartenbau (21.500 Euro), einem Landesbeitrag für den Sportplatz (72.800 Euro), dem Anteil der Gemeinden an der Sanierung der übergemeindlichen Trinkwasserleitung (14.000 Euro) und einem Beitrag der Forst für Unwetterschäden an der Straße nach Vernuer (8000 Euro) verbucht.

Ausgabenseitig wurden 12.000 Euro in den Reservefonds gelegt. 44.000 Euro fließen in die Straßeninstandhaltung (Winterschäden). Außerordentliche Instandhaltungsarbeiten an der Schule kosten 5000 Euro, im Bürgersaal 10.000 Euro. Die Suche nach ei-



Franz Pixner

ehr

nem Leck in der übergemeindlichen Trinkwasserleitung Valtmar kostet die Gemeinde Riffian 6000 Euro (Gesamtbeitrag 20.000 Euro). Einen Beitrag von 5000 Euro erhält die Gemeinde Kuens für den Ankauf einer Schneefräse, die sich Riffian und Kuens teilen. Wegen illegaler Müllablagerungen wird beim Wertstoffhof eine Videokamera installiert (7000 Euro).

Einstimmig genehmigt wurde der Durchführungsplan der Zone für touristische Einrichtungen, Camping, für den „Minicamping

Radl Stadl“. Es werden 20 Camper-Stellplätze und Sanitäreinrichtungen errichtet. Die Zusammensetzung der Gemeindekommission für Raum und Landschaft entspricht jener der Gemeinde Kuens. Den Vorsitz hat in Riffian Bürgermeister Franz Pixner.

Auch die Gemeindebauordnung wurde im Rat abgelesen. Sie wurde mit den Gemeinden der Verwaltungseinheit, Schenna, Tirol, Hafling und Kuens abgestimmt. In Riffian wird empfohlen Flachdächer zu vermeiden, oder sie intensiv zu begrünen.

Zustimmung gab es auch für das zweite Bauprojekt der Sanierung der übergemeindlichen Trinkwasserleitung Valtmar. Das Projekt wurde von der EUT Engineering GmbH in Brixen erstellt. Es betrifft das Teilstück zwischen St. Martin und Kuens. 30 Prozent der Kosten von 500.000 Euro muss die Gemeinde Riffian tragen.

© Alle Rechte vorbehalten



INHALTE auf abo.dolomiten.it

RÄTSEL

Logische Reihe

Erkennen Sie die Logik? Welche Zahl ersetzt das Fragezeichen?



AUFLÖSUNG

72 – Die Zahl auf der linken Tonne wird um die um eins höhere Zahl erhöht. Das Ergebnis steht auf der rechten Tonne.

© Sassee/DEIKE